

## Verzeichnis der Referenten und Diskussionsleiter

Dr. Hartmut Bartel	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene, Schichauweg 58, 13581 Berlin
Dr. Ulrich Borchers	IWW Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasser, Bereichsleiter Wasserqualität, Moritzstr. 26, 45476 Mülheim an der Ruhr
PD Dr. Hermann H. Dieter	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene, Corrensplatz 1, 14195 Berlin
Prof. Dr. Lothar Dunemann	Geschäftsführung des Vereins WaBoLu Hygiene-Institut des Ruhrgebiets Postfach 101255, 45812 Gelsenkirchen
Dr. Irgard Feuerpeil	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene, Heinrich-Heine-Str. 12, 08645 Bad Elster
Prof. Dr. Andreas Grohmann	Holbeinstr. 17, 12203 Berlin
Dr. Tamara Grummt	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene, Heinrich-Heine-Str. 12, 08645 Bad Elster
Dipl.-Ing. Andreas Hentschel	Institut Kirchhoff, Albestraße 3-4, 12159 Berlin
Dipl.-Ing. Wolfgang Hentschel	Stadtgesundheitsamt Frankfurt, Abt. Medizinische Dienste und Hygiene, SG Umwelthygiene, Braubachstraße 18-22, 60311 Frankfurt am Main
Prof. Dr. Helmut Höring	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene, Heinrich-Heine-Str. 12, 08645 Bad Elster
Dipl.-Ing. Rainer Ließfeld	DVGW-Hauptgeschäftsführung, Bereich Wasser, Josef-Wirmer-Str. 1-3, 53123 Bonn
Dr. Erhard Kirchhoff	Institut Kirchhoff, Albestraße 3-4, 12159 Berlin
PD Dr. Thomas Kistemann, MA	Universitätsklinikum Bonn, Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit, Sigmund-Freud-Str. 25, 53105 Bonn
Dr. Wolfgang Krüger	Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung, Ref. 3 GI 3, Am Probsthof 78 A, 53121 Bonn
Dr. Juan Lopez-Pila	Umweltbundesamt, Abt. Umwelthygiene, Corrensplatz 1, 14195 Berlin
PD Dr. Ludwig Müller	Senator für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales, Bahnhofsplatz 29, 28195 Bremen
Prof. Dr. Ulrich Müller-Wegener	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene, Corrensplatz 1, 14195 Berlin
Dr. Wilfried Puchert	Landesgesundheitsamt Mecklenburg-Vorpommern, Bornhöved Str. 78, 19055 Schwerin

Dr. Thomas Rapp	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene, Heinrich-Heine-Str. 12, 08645 Bad Elster
Dr.-Ing. Rudi Winzenbacher	Zweckverband Landeswasserversorgung, Wasserwerk Langenau, Postfach 1257, 89123 Langenau
Dr. Regine Szewzyk	Umweltbundesamt, Abt. Umwelthygiene, Corrensplatz 1, 14195 Berlin

## Tagungsort

Umweltbundesamt, Hörsaal im Dienstgebäude Corrensplatz (ehem. Institut für Wasser-, Boden- und Lufthygiene) Corrensplatz 1, 14195 Berlin (Dahlem), Telefon: 030/8903-0

## Teilnehmergebühr

für Mitglieder des Vereins WaBoLu: 190,- €  
für Nichtmitglieder: 230,- €  
Rechtzeitige Anmeldung erbeten, da Teilnehmerzahl begrenzt.

## Anmeldeschluss: 20. Oktober 2005

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung über die Teilnehmergebühr und eine Anmeldebestätigung. Die Überweisung des Rechnungsbetrages muss bis spätestens 25.10.2005 erfolgen. Bei späterer Anweisung ist am Tagungsort ein Nachweis über die erfolgte Einzahlung vorzulegen. Bei einer Stornierung der Teilnahme nach dem 21.10.2005 werden 80 % der Teilnehmergebühr fällig. Die Stornierung muss schriftlich erfolgen.

## Anmeldung

Verein für Wasser-, Boden- und Lufthygiene e.V.  
Geschäftsführung: Prof. Dr. L. Dunemann  
Postfach 10 12 55, 45812 Gelsenkirchen  
Tel.: 02 09/92 42-190 (Skr.: -101); Fax: 02 09/92 42-199  
E-mail: [verein@wabolu.de](mailto:verein@wabolu.de)  
Online-Anmeldung: [www.wabolu.de](http://www.wabolu.de)

## Zimmerreservierung

Berlin - Direkt Touristik Service GmbH  
Feurigstr. 27, 10827 Berlin  
Tel.: 030/78 77 77-0; Fax: 030/78 77 77-99  
E-mail: [berlin-direkt@t-online.de](mailto:berlin-direkt@t-online.de)

## Veranstaltungshinweise

Februar 2006: 14. Wasserhygienetage Bad Elster  
April 2006: 3. WaBoLu-Symposium anl. Wasser Berlin 2006  
Mai 2006: Mitgliederversammlung WaBoLu e.V.  
Mai 2006: 13. Innenraumtage in Berlin



## Fortbildungstagung für Wasserfachleute

Berlin, 02. bis 04. November 2005

Veranstaltet vom

Verein für  
Wasser-, Boden- und Lufthygiene e. V.  
gegr. 1902

## Fortbildungstagung für Wasserfachleute

Seit nunmehr fast drei Jahren ist die TrinkwV 2001 in Kraft. Gleichzeitig erlebt die Trinkwasserversorgung in Deutschland einen strukturellen Wandel durch die Zurücknahme des öffentlichen Anteils und die bestehende Förderung privater Beteiligung an den Aufgaben der Trinkwasserversorgung.

Grund genug für den Verein WaBoLu, die Erfahrungen mit der TrinkwV 2001 zusammenzutragen und den gegenwärtigen Stand und die absehbaren Entwicklungstendenzen mit möglichst vielen Beteiligten zu diskutieren. Hier kann nur eine Auswahl der Fragen folgen, auf die in den Vorträgen und Fachgesprächen Antworten gesucht und gegeben werden. Was hat sich im Geltungszeitraum bewährt, was wäre wie zu novellieren? Sind tatsächlich konkrete und eindeutige Regelungen in allen Bereichen und klare Zuständigkeiten formuliert worden und konnte die angestrebte höhere Praktikabilität im Vollzug hergestellt werden? Welche Parameter und Verfahren verlangen auf Grund neuerer Befunde und Einsichten eine veränderte Bewertung und die Neufestsetzung der Qualitätsanforderungen? Welche Parameter und Verfahren müssten in die Regelung neu aufgenommen werden oder könnten entfallen? Wegen des unterschiedlichen Blickwinkels der Referenten dürften die Antworten zu all den Fragen keineswegs kongruent ausfallen.

Der Verein WaBoLu hat auch diesmal zahlreiche Anregungen von Tagungsteilnehmern und Fachkollegen berücksichtigt. Wir danken den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Umweltbundesamtes für die Gestaltung des Programms und für die tatkräftige Unterstützung bei der wissenschaftlichen und technischen Organisation der Tagung.

### Programm WaBoLu-Wasserkurs 2005 Vorträge mit Diskussion

#### Mittwoch, 2. November 2005

- ab 8.30 Uhr Eintreffen der Teilnehmer  
9.00 Uhr Begrüßung  
L. Dunemann, U. Müller-Wegener  
Moderation: L. Dunemann  
9.15 Uhr 3 Jahre neue Trinkwasserverordnung – hat sie sich aus der Sicht des Gesetzgebers bewährt?  
W. Krüger

- 10.00 Uhr Kaffeepause  
10.20 Uhr Bewertung der TrinkwV 2001 aus Sicht des DVGW  
R. Ließfeld  
11.05 Uhr Die neue DIN 2001 – Teil 1: Trinkwasserversorgung aus ortsfesten Kleinanlagen  
A. Grohmann  
11.50 Uhr Die neue DIN 2001 – Teil 2: Trinkwasserversorgung aus nicht ortsfesten Anlagen  
H. Bartel  
12.35 Uhr Mittagspause  
13.30 Uhr Fachgespräche und Labordemonstrationen 1 und 2 (s. unten)  
16.15 Uhr Empfang

#### Donnerstag, 3. November 2005

- Moderation: H. Höring  
9.00 Uhr Experimentelle Teststrategien zur Bewertung der Anwesenheit teil- oder nicht bewertbarer Stoffe im Trinkwasser  
T. Grummt  
9.45 Uhr Kaffeepause  
10.15 Uhr Amtliche Trinkwasserüberwachung im Flächenland Mecklenburg-Vorpommern  
W. Puchert  
11.00 Uhr Trinkwasseranalytik gemäß § 15 im Vollzug der Trinkwasserverordnung 2001  
U. Borchers  
11.45 Uhr Überwachung von Hausinstallationen nach § 18 Absatz 1 TrinkwV 2001 – Umsetzung und Ergebnisse  
W. Hentschel  
12.30 Uhr Mittagspause  
13.30 Uhr Fachgespräche und Labordemonstrationen 3 und 4 (s. unten)

#### Freitag, 4. November 2005

- Moderation: U. Müller-Wegener  
9.00 Uhr Trinkwasser in Einrichtungen der medizinischen Versorgung  
T. Kistemann  
9.45 Uhr Kaffeepause

- 10.05 Uhr Die AG Trinkwasser der LAUG – ein Weg zur Umsetzung  
L. Müller  
10.50 Uhr Akkreditierung in einem Trinkwasserlabor – Erfahrungsbericht aus der Sicht des Labors und des Gutachters  
E. Kirchhoff, A. Hentschel  
11.35 Uhr Anforderungen an den Einsatz von Aufbereitungsstoffen – Erfahrungen im Zusammenhang mit § 11 der Trinkwasserverordnung 2001  
R. Winzenbacher  
12.20 Uhr Schlusswort  
U. Müller-Wegener  
ca. 12.30 Uhr Ende der Tagung und Abreise

### Fachgespräche mit Vorträgen und teilweise Labordemonstrationen

#### Mittwoch, 2.11.2005

1. Mikrobiologische Nachweisverfahren nach TrinkwV 2001  
I. Feuerpfeil, R. Szewzyk
2. Aktuelle Fragen der toxikologischen Bewertung von Stoffen im Trinkwasser  
H.H. Dieter

#### Donnerstag, 3.11.2005

3. Viren im Trinkwasser  
J. Lopez-Pila
4. Zur Probenahmeempfehlung des Umweltbundesamtes für Blei, Kupfer und Nickel in der Hausinstallation  
T. Rapp

Die Fachgespräche sollen Ihnen Gelegenheit geben, in einem kleineren Rahmen spezielle Fragen der Trinkwasserhygiene zu diskutieren. Sie können am Mittwoch und Donnerstag an je einem Fachgespräch teilnehmen. Sollte das gewünschte Fachgespräch ausgebucht sein (es zählt der Eingang Ihrer Anmeldung), versuchen wir Ihren Wunsch aus der 2. Priorität zu berücksichtigen. Aus räumlichen Gründen können nur die angemeldeten Personen zu den Fachgesprächen zugelassen werden. Zeit und Raum der Fachgespräche werden Ihnen zu Beginn der Veranstaltung mitgeteilt. Änderungen vorbehalten.